



Machbarkeitsstudie Schweizer Straße und Schweizer Platz

Warum eine Machbarkeitsstudie?

Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Schweizer Straße beschlossen (§ 4424/2019), dass ein Wettbewerb durchgeführt wird.

Als Rahmen bildende Vorleistung, und um sicherzustellen, dass der Wettbewerb möglichst konkrete und verfolgungsfähige Ergebnisse hervorbringt, wurde in einer Machbarkeitsstudie geklärt, welche Elemente/Qualitäten der Straße erhalten bzw. ergänzt werden sollen.

Main

Welche Elemente sollten in der Straße erhalten bzw. ergänzt werden?



Ladezonen einrichten



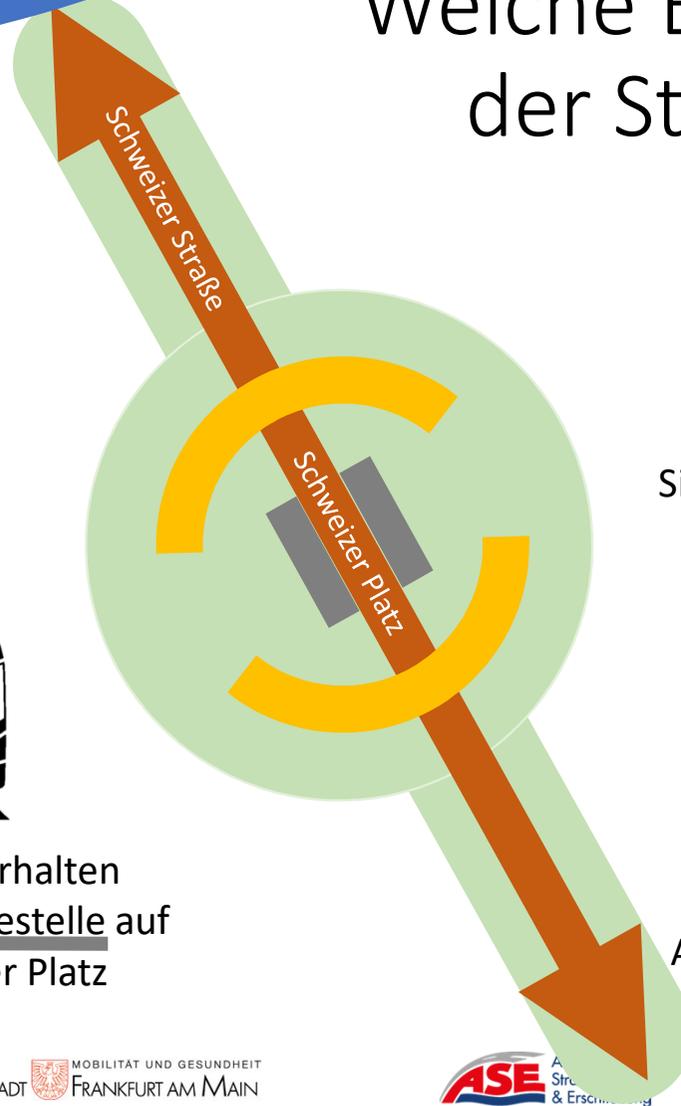
Bäume erhalten



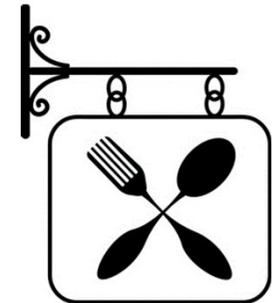
Straßenbahn erhalten
Barrierefreie Haltestelle auf dem Schweizer Platz



Fußgängerfreundlich



Sichere Radwege



Gastronomie und Gewerbe erhalten



Mehr Aufenthaltsqualität



Nord-Süd Verbindung Kfz-Verkehr

Die Machbarkeitsstudie visualisiert: Schweizer Platz



- In der Schweizer Straße kann im Gegensatz zu den derzeitigen Standorten auf der Platzfläche eine vollständig barrierefreie **Straßenbahnhaltestelle** entstehen. Diese berücksichtigt die künftige Länge der neuen Straßenbahnfahrzeuge, die auch für Mobilitätseingeschränkte ideale Verbindung mit der U-Bahn, eine konfliktfreie Radverkehrsführung im Haltestellenbereich und die vorhandenen Anbindungen an die Platzfläche.
- **Radfahrende** fahren um die Haltestelle, können sich aber in alle Richtungen weiterhin bewegen. Die konkrete Gestaltung wird sich aus dem Wettbewerb ergeben.
- **Kfz-Verkehr** im Zuge der Schweizer Straße kann ausschließlich *geradeaus* über den Platz fahren – genauso wie die Straßenbahn. Kfz-Verkehr aus den *Seitenstraßen* erhält im Sinne einer Beruhigung der Platzfläche keine Verbindungen mehr mit der Schweizer Straße. Nicht mit der Schweizer Straße verknüpfte Platzüberfahrten aus und in Richtung der untergeordneten Verbindungen bleiben ggf. möglich.
- Verbesserung der **Aufenthaltsqualität** durch weniger Verkehr auf den östlichen und westlichen Platzbereichen und durch Begrünung und Entsiegelung.

Die Machbarkeitsstudie visualisiert: Schweizer Straße

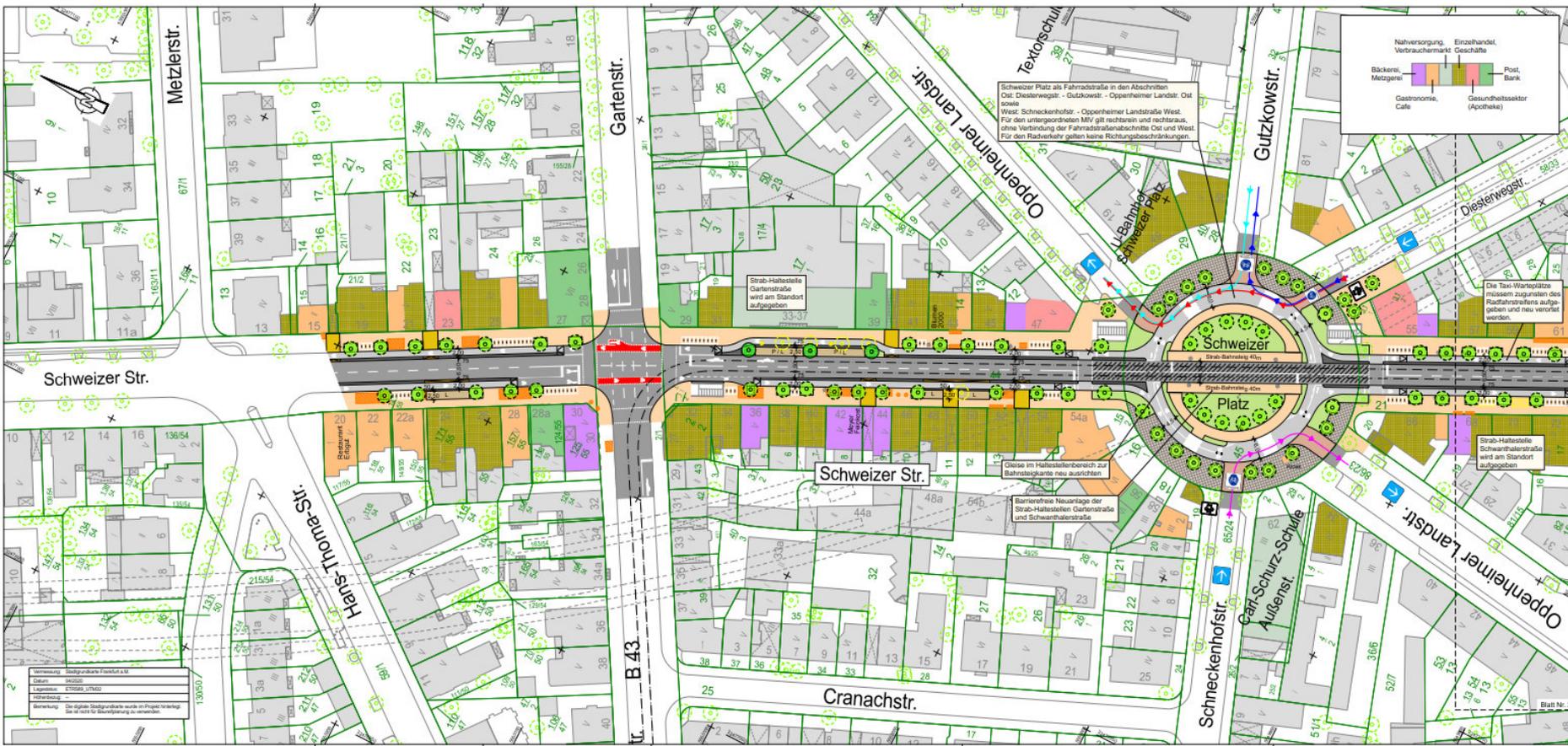


- **Straßenbahn** fährt weiterhin durch die Straße.
- Erhalt des Alleencharakters – Erhalt der erhaltenswerten **Bäume**.
- Wegen der bestehenden Gleise und der Sturzgefahr der Radfahrenden werden **baulich getrennte Radwege** geplant. Mischverkehr auf der Fahrbahn und die Ausweisung einer Fahrradstraße als Lösungsansätze scheiden damit aus.
- **Kfz-Verkehr** bleibt – auch im Sinne der Erreichbarkeit anliegender Nutzungen weiterhin bestehen. Die Einrichtung einer Fußgängerzone als Lösungsansatz wird ausgeschlossen.
- **Ladezonen** für die Anlieferung werden eingerichtet.
- **Gastronomieflächen** bleiben erhalten.

Die Machbarkeitsstudie im Planformat (1/2)



Die Machbarkeitsstudie im Planformat (2/2)



Zeichenerklärung

- Fahrbahn (i.d.R. B= 6,5m)
- Aufpflasterung
- Gehweg m. Grundstückszufahrt u. Fahrradstreifen (i.d.R. B= 3,0m; ±2,5m)
- Gehweg mit hochwertiger Deckbefestigung
- Radweg (i.d.R. B= 2,0m)
- Trennstreifen (i.d.R. B= 0,75m; ±0,5m)
- Stellplatz (i.d.R. B= 2,5m)
- P... Parken MV
- L... Lieferverkehr
- Rampstein
- Baum
- Bestand / neu / fallen
- Strab-Mast Bestand / Rückbau (Lageplantrag nach ört. Sichtung)
- Poller neu
- genehmigte Sommergärten
- Fahrrichtung MV auf Kreisel

- Alle Knotenpunkte und Haltestellen werden entsprechend der geltenden Regeln der Stadt Frankfurt barrierefrei ausgebaut. Die Lageplanstellung ist auf die prinzipielle Verkehrsfachzeichnung beschränkt. Eine Eintragung von Bodenindikatoren, Leuchten oder Lichtsignalmasten erfolgt in der Machbarkeitsstudie nicht.
- Die Querschnitte der kreuzenden Straßen werden gemäß Bestand übernommen. Eine Querschnittsdiskussion dazu erfolgt in den nächsten Planungsphasen.



No.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

plan A.
INGENIEURE

MACHBARKEITSSTUDIE

Stadt **FRANKFURT AM MAIN**

ASE für Stadtplanung

Fahrradfreundliche Umgestaltung der Schweizer Straße

von KP Hans-Thoma-Straße bis Heidenstraße

Blatt Nr. 2

Freigegeben: Amt für Straßenbau und Erschließung, Adern-Rose-Straße 25, 60327 Frankfurt am Main

Freigegeben: Stadtplanungsamt, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, den ...

Welchen Gestaltungsspielraum gibt es?

- Die Machbarkeitsstudie bildet den Rahmen für den Verkehrs- und Freiraumplanerischen Wettbewerb. Sie untersuchte im Vorfeld alle sinnvollerweise zu betrachtenden Querschnittsvarianten und definiert Elemente und Qualitäten der Straße, die erhalten bzw. ergänzt werden sollten. So wurde bei der technischen Betrachtung klar, dass die Straßenbahnhaltestelle unter Berücksichtigung der örtlichen Randbedingungen (z. B. Grundstückszufahrten), einer sinnvollen Erschließungswirkung, der Verknüpfung mit der Stadtbahn und dem Anspruch der vollständigen Barrierefreiheit auf dem Schweizer Platz eingerichtet werden soll.
- Gestaltungsspielraum bieten die Knotenpunkte im Streckenverlauf, insbesondere die Fläche des Schweizer Platzes, die Gastronomieflächen, Möblierung und Farbgebung sowie die grundsätzlichen Anforderungen einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Handhabung des linienhaften Querungsbedarfs im gesamten Verlauf der Schweizer Straße.
- Die genauen Nutzungsanforderungen von Schüler:innen, Besucher:innen, Anwohner:innen, Gewerbetreibenden und anderen an der künftigen Gestaltung Interessierten werden im Rahmen des vorlaufenden Beteiligungsverfahrens u. a. vor Ort erhoben und erörtert.
- **Es geht dabei nicht um konkrete Maßnahmen** (Beispiel: Wasserspielplatz // Zebrastreifen in Höhe Schweizer Straße 38), sondern um **den Wunsch hinter der Maßnahme** (Beispiel: Kühlung oder Aufenthalt in der Straße bzw. auf dem Platz // Überquerbarkeit für Fußgänger:innen, s. o.).

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!